

Bewegungspreis

für Halle monatlich 2,50 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 7 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. B. Dr. H. Borch in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin und Weizsäcker] Anstalts-Nr. 173.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zweihundtwanzigster Jahrgang.

Nr. 192.

Halle a. d. Saale, Freitag den 17. August

1888.

Bennigsen's Besuch beim Reichskanzler.

Der Besuch, den Herr v. Bennigsen dem Reichskanzler in Friedrichsruh gemacht hat, ist der Gegenstand zahlreicher Erörterungen in der Presse. Doch bewegen sich dieselben durchweg auf dem Gebiete der Vermuthungen, und von keiner dieser Vermuthungen kann man sagen, daß sie überflüssig begründeter wäre als die andere.

Kann aber der Besuch Bennigsen's in Friedrichsruh nicht solche Zwecke gehabt haben, wie seinerzeit sein Besuch in Varzin, so muß das Interesse an dem Ereigniß überhaupt auf einen niedrigen Grad herab, und es lohnt sich kaum noch, weitläufige Betrachtungen darüber anzustellen.

Da auch seitens des Fürsten Bismarck, ist allerdings sehr fraglich; vielmehr spricht die innere Wahrscheinlichkeit dafür, daß Herr v. Bennigsen sich eines sehr freundlichen Empfangs bei Friedrichsruh erfreut haben wird.

sehen vor der Thür und dem Reichskanzler kann die Aussicht nicht angenehm sein, daß sich die konservativ-nationalliberale Mehrheit im Abgeordnetensauschuss in eine konservativ liberale Versammlung vermindelt.

Politische Uebersicht.

Die Nordd. Allgem. Ztg. nimmt an leitender Stelle das Vorgehen Italiens im Adriatischen Meere in Schung gegenüber einer Vermittlung des britischen Nord. Spezial mit Bezug auf die italienische Occupation von Adria erklärt die Nordd., von französischen Rechten auf Adria könne überhaupt nicht die Rede sein.

Als die Staliener von jenem Landstrich Besitz ergriffen, wehte dablei die egypische Flagge, was nicht möglich gewesen wäre, wenn Adria durch die Abwesenheit an Frankreich abgetreten worden wäre.

Für die Theilnehmer an den bekannten Kundgebungen für den verabschiedeten österreichischen Feldzugsminister Baron Kuhn in Graz beginnt jetzt ein höchst unliebsames Nachspiel. Der Generalanwalt ist von Graz nach Böhmen verlegt worden.

In diplomatischen Kreisen ist man mehr als je davon überzeugt, daß die Lage des Prinzen von Coburg in Bulgarien gefährlich ist; mit einer gewissen Spannung wartet man darauf, was das Koch der Vernehmung sich eröffnen wird.

Ein undiplomatischer Gefühlsausbruch des Fürsten hat die politischen Kreise Bulgariens in den letzten Tagen von einer Unruhe in Anspruch gesetzt, die ihr sonst unbeschreiblich werden gelassen wurde.

Stunde erhalten. Der Fürst, welcher mit seiner Mutter keine Chiffrensprache für den telegraphischen Verkehr vereinbart hatte, erhielt von derselben kürzlich nach ihrer Abreise von Bulgarien eine Depesche, welche in verballhorter Form Andeutungen über die Beschlässe der Familienkonferenz machte.

Wie ich schon früher hier geäußert habe, ist es nicht zu erwarten, daß die Beschlüsse der Familienkonferenz die Beschlüsse des Vorkriegs in Bezug auf die italienische Occupation von Adria ändern werden.

Ueber den Inhalt der Klageschrift Barnell's gegen die Times bringt der einburger Korrespondent der Daily News folgende Mittheilungen: Die Klage Barnell's ist dem Eigenthümer der Times, Sohn Walter, und dem Drucker des Blattes, G. & Co., erstattet worden.

In der Klageschrift heißt es, daß alle erwähnten Briefe und Artikel gefälscht sind. Kein einziger ist vom Kläger geschrieben oder unterzeichnet worden, weder von ihm selbst, noch von seinen Verfassern.

Ewin Falk.

Roman in drei Bänden. Von W. Gerhardt. (Fortsetzung.)

Das Zimmer Leo's hatte ein festliches Ansehen, die Lampe brannte, auf dem Tisch stand ein prachtvoller Rosenkranz, der Duft von Rosen und Veilchen erfüllte die Luft.

Wunder zum Erstaunen, und als ich nun that, was ich meine Umgebung thun sah, behandelte man mich wie einen Verlorenen. Die Kaufleute, zu der die Natur mich bestimmt, die das Gute in mir entwickelt, das Schlimme unterdrückt hätte, ward mir unterlagt - ich vergaube meine Tage, verächtlich behandelte von meinem Vermögen, zurückgelassen selbst von demer sanfter Mutter, verhöht von den Schätzen, die ins Haus kamen, mir selbst, meinen gefährlichen Neigungen, meinen schlechthervorgehenden Gefährten überlassen.

Seine Äuße. Du wirst anders denken, sobald du alles weißt. So höre denn, Annie. Ein Vormund, der das ihm anvertraute Vermögen seines Mündels veruntreut, zu seinem eignen Nutzen gewagte Spekulationen damit treibt und es verliert, wird von den Gerichten verfolgt und als Verbrecher behandelt.







# Geschäfts-Auflösung.

Durch Uebernahme eines Fabrik-Etablissements in Berlin bin ich gezwungen, mein hier bestehendes Geschäft **schnellstens aufzulösen.**

Mein ganzes Waaren-Lager, bestehend in:

**Damen- und Mädchen-Mänteln, schwarzen und farbigen Costume-Stoffen in Wolle und Seide, Besatz-Artikeln, Morgenkleidern, Unterröcken, Satin-Tricot-Blousen und Jaquettes, Regenschirmen etc. etc.**

Stelle ich von heute ab zum schleunigen



## Ausverkauf



und biete dadurch eine Gelegenheit zum **vortheilhaftesten Einkauf.** Das umfangreiche Lager enthält nur Artikel **besserer Qualität** und ist bereits mit einem großen Theil von **Neuheiten** für die kommende **Herbst- und Winter-Saison** ausgestattet.

Um die Aufgabe des Geschäftes möglichst schnell bewirken zu können, sind die Preise sämtlicher Artikel so **bedeutend herabgesetzt**, daß wohl selten eine so günstige Gelegenheit geboten wird.

Unter den früheren Verkaufspreisen sind die bedeutend **reducirten Ausverkaufs-Preise** auf jedem Gegenstand **deutlich bemerkt.**

Der Verkauf findet nur gegen **Barzahlung** statt.

**Gustav Nachmann,**  
Halle a. S., **Leipziger Straße Nr. 6.**

### Freyberg's Garten.

Meinen schönen **schattigen Garten** halte ich einem geehrten Publikum zur **liebigen Benutzung** bestens empfohlen.  
**Paul Jahn.**

### Grosse Inventar-Auction

zu **Bobban bei Jeknitz in Anhalt.**

Sonabend den **18. August** Vormittags von **9 Uhr** ab sollen auf dem **Gottfried Voigt'schen Gute** das **lebende und todtte Inventar**, bestehend aus:

**5 Pferde, 12 Milchkühen, 3 großen Bullen, 4 kleinen Bullen, 6 Ferkel, 4 Kälbern, 2 tragenden Saunen, 9 Käsefischweinen, 6 Gänzen, 40 Hühnern, 1 ziemlich neuen Dreifurmaschine, 1 Drillmaschine, 1 Häckelmaschine (Pferdebetrieb), 1 desgl. mit Handbetrieb, 2 Reinigungsmaschinen, 1 Rübenschnitzer, 3 großen Pferdewagen, 1 kleinen desgl., 1 Droische, 1 Schlitte, 5 Krügen, 4 Eagen, 1 Exspirator, 4 Walzen, 1 Krümmer und mehreren anderen Wirtschaftsgeseräthen, sowie ca. **200 Ctrn. Heu** und **100 Ctrn. Stroh** meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.**

Nach der Auction nehme ich Gebote auf die vorhandene Ernte von ca. **200 Mrg. Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Zuckerrüben, Kartoffeln** u. entgegne.

#### Donnerstag

den **16. August** cr. stelle meine **großen Transporte schwerer Belgischer Saugfüllen**, nur

prima Qualität, im **Gasthof zum alten Schwan** hieselbst, **Gr. Steinstraße 30**, zum Verkauf.  
**N. Victor, Halle a. S.**



Montag den **20. d. Mts.** steht ein **großer Transport Ardenner u. Dänischer Pferde** bei uns zum Verkauf.

**Gebr. Strehl,**  
Merseburg, Neumarkt 59.



### Carl Dillge

Halle a. S., **Jelitzscherstraße 7a.**

Fortwährend frische Sendungen:

**Prima Bajoner** Mt. 50. Tara 45 Pf.

**Prima Sandischweine** „ 48. uebliches Tara.

**Bärme, Originalpackung en gros & en detail.**  
Reellste Bedienung.

### Geschäfts-Gröpfung.

Unter heutigem Tage eröffnete ich **Thomasstraße 7** ein

**Posamenten-, Woll- u. Weisswaren-Geschäft,** welches ich hiermit einem wohlhöbl. Publikum, besonders meiner werthen Nachbarnschaft empfohlen halte. Durch gute Waare und billige Preise hoffe ich jedem mit Begehrenden zufrieden zu stellen.  
Mit Hochachtung

**G. Lowitzsch.**

### Gile!

In ganz kurzer Zeit verlasse ich Halle und verkaufe, so lange der Vorrath reicht:

- ca. **150 Winter-Neberzieher** à **12, 14, 16, 18-30 M.**, hochlegant,
- „ **50 complete Hoch- u. Jaquet-Anzüge** **10, 12, 15, 17-32 M.**, hochlegant,
- „ **120 Stoff-Hosen** und **Weiten** **3, 4, 50, 5-9, 50**, hochlegant,
- „ **25 Schlafrode** **9, 11, 13-20 M.**, hochlegant.

Sämtliche **Arbeiter-Garderoben** enorm billig.

### M. Joachimsthal,

**Große Ulrichstraße 31.**

Die **Gas- und Badeneinrichtung**, fast neu, wird zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

### Nur ein Gelegenheitskauf!

Folgende Sachen sind schleunigst abzugeben: **Reinwollene Kleiderstoffe, Seiden-Moiréantik zu Roben, Gardinen, echt Schürzenleinen, Lamas, wollene Tücher, einige Umhänge, eine große Partie kleine Wollenrester.** Barzahlung, nur so lange der Vorrath reicht.

**Große Steinstraße 49, part., Herren-Garderobe-Geschäft.**

### Restaurant Gottgau.

Montag den **20. d. Mts.** von **Abends 7 Uhr** an

### Grosses Militair-Consert

vom **Trumpetcorps des Magdeb. Strasser-Regts. Nr. 7** unter Leitung des **Königl. Musikdir. Herrn Grinert.**  
Nächstem **BALL.** Hierzu ladet ergebenst ein **Ald. Hertig.**

Halle. Druck und Verlag von **Otto Seidel.**

**G. E. Krause, Papierhandlung**  
en gros,  
Halle a. S., **Geißestraße 26/27.**  
Sämtliche Bedarfsartikel von **Schreibmaterialien, Briefen, sämmtlichen Schreintensilien, Kontobücher, Rechenbücher, Granzulationskarten, Papierenarten** u. s. w.

### Atelier f. Photographie

von **Gebr. Siebe,**  
Inhaber **A. Schnackenburg,**  
**Leipziger Straße 62,**  
neu erbaut und ausgestattet.

Ein **fast neues Pianino** ist wegen Umzug **bis zu 12** verkauft  
**Bruderstraße 17, p. l.**

### Freibad Wansleben.

Sonntag  
den **19. Aug. Nachm. 4 Uhr**  
ladet zum

**III. Abonements-Concert** mit nachfolgendem **Ball** freimüthlich ein. Für Nichtabonementen **50 ¢** Entree.  
Stadtmusikcapelle **C. Hörsborn,**  
Eisleben. **Sollwitz.**

### Turner-Fahnenweihe

zu **Langenbogen**  
am **19. August 1888.**

Festprogramm.  
Eingehung der **Bereine.** Abholung der **Jungfrauen zum Festball.** Weihe und **Uebergabe der Fahne.** Gesungen vom **Gesangsverein: Das Fahnenlied.** Eine **Ansprache des Vorstandes.** Gesang des **Liedes: „Sei Lob und Ehr.“** Hierauf **Concert und Turnen.** 6 Uhr **Abends:** **Umzug.** Nachdem **Ball.** Die **Feyer** findet im **Wescher'schen Locale** unter **Mithilfe** des **Gesangsvereins** statt. **Das Festcomité.**

### Krieger-Bereins-Sage.

Den **Mitgliedern** der **Krieger- und Militair-Bereine** aus **Keunitz,** das **Sonntag** den **19. August** cr. die **Erfrischung** der **Krieger-Gräber** auf dem **Freibohre** stattfindet. Die **Kameraden** veranmelden sich **Mittag 1/2 12 Uhr** in der **Actien-Brauerei.** **Oeden, Ehren- und Bereinsabzeichen** sind anzulegen.  
**Julius Hübner.**

**Hôtel und Restaurant**  
**Thüringer Hof,**  
direct am **Bahnhof,** neben **Prinz Carl** **Freundlich** und **sehr eleganten Gast- und Fremdenzimmer.** **2** **Billards, Kalktrank, Lagerbier.**

Für den **Inzeratenthell** verantwortlich **W. König** in **Halle.**

Expedition: **Neue Promenade 1.**  
**Witt Delagen.**